

An das Tit. Komite für die Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates
der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **16 (1868)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An das Cit. Komite für die Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern.

Cit.!

Wir beehren uns, Ihnen anmit unsere siebente, das Jahr 1868 umfassende Jahresrechnung vorzulegen und dieselbe, wie gewohnt, mit einer summarischen Darstellung der Ergebnisse des **Betriebes** zu begleiten.

In Betreff des Tarifwesens haben wir der im Benehmen mit den übrigen schweizerischen Bahnverwaltungen vorgenommenen Aufstellung von Spezialtarifen für den Transport von Getreide, Mehl, Hülsenfrüchten und Sämereien und für den Transport von Bier, sowie im Fernern der Aufstellung eines auf dem Principe der Differentialtaxen beruhenden und namentlich für größere Transportstrecken sehr beträchtliche Erleichterungen gewährenden, neuen Tarifes für den Transport von lebenden Thieren zu gedenken.

Bahnzüge wurden vom 1. Januar bis 31. Mai, sowie vom 15. Oktober bis 31. Dezember täglich 4, während des Monates Juni täglich 5 und während der Zeit der größten Personenfrequenz, d. h. vom 1. Juli bis 14. Oktober, täglich 6 im regelmäßigen Dienste in jeder Richtung ausgeführt. Dadurch ist die auf dieser Bahn konzessionsgemäß erforderliche Anzahl der Züge um einen solchen, welcher in beiden Richtungen während des ganzen Jahres, und um einen weitem Zug, welcher nur während 3¹/₂ Monaten der Sommersaison unterhalten wurde, überschritten worden. Diese Fahrtenvermehrung wurde einerseits im Interesse der Erleichterung des Lokal- und Touristenverkehrs und andererseits mit Rücksicht auf die Herstellung und Unterhaltung gewisser Influenzen als nothwendig erachtet. Für den vierten, beziehungsweise fünften Zug, welcher während des ganzen Jahres täglich in beiden Richtungen ausgeführt wurde, haben wir auf die der Nordostbahn vertragsgemäß zukommende Extra-Entschädigung freiwillig verzichtet; dagegen haben wir dieselbe für den sechsten Zug in Rechnung gebracht, glauben indessen hier konstatiren zu sollen, daß die günstigen Rückwirkungen, welche die allein durch das Mittel jener Zugvermehrung möglich gewesen, außerordentlich bequemen Fahrteinrichtungen während der Reisesaison auf die Transporteinnahmen der Unternehmung ausgeübt haben, vom finanziellen Gesichtspunkte aus höher als die von derselben für diese Mehrleistung an die Nordostbahn bezahlte Extra-Entschädigung angeschlagen werden dürfen.

Im Ganzen beträgt die im Laufe des Berichtsjahres von sämtlichen fahrplanmäßigen und außergewöhnlichen Zügen zurückgelegte Wegstrecke 227,533 Kilometer gegenüber 213,375 im Vorjahre.

Es fallen:

	1867	1868
	Kilometer	Kilometer
1) auf Schnell- und Personenzüge	163,477	177,952
2) „ gemischte Züge und Güterzüge mit Personenbeförderung	48,472	48,605
3) „ Ergänzungszüge	1,426	976
Total	213,375	227,533

Ueber

die Einnahmen und den Verkehr

geben die nachstehenden Uebersichten nähere Aufschlüsse:

I. Einnahmen.

1867				1868		
Fr.	Gts.	Prozente		Fr.	Gts.	Prozente
434,202	33	53.46	A. Unmittelbare Betriebseinnahmen:	471,114	90	54.13
26,780	66	3.30	1. Personentransport	28,636	83	3.29
6,540	80	0.81	2. Gepäcktransport	5,774	48	0.66
302,558	89	37.25	3. Viehtransport	320,665	12	36.84
42,063	72	5.18	4. Gütertransport	44,245	30	5.08
			B. Mittelbare Betriebseinnahmen			
812,146	40	100	. . . . . Totaleinnahmen	870,436	63	100

Die Gesamteinnahmen sind demnach um Fr. 58,290. 23, oder um Fr. 910. 78 per Kilometer, höher als im Vorjahre.

Nach den Rechnungsrubriken ergeben sich folgende Mehr- und Mindereinnahmen:

		1868			
		Mehreinnahme gegenüber 1867:		Mindereinnahme gegenüber 1867:	
		Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
A. Unmittelbare Betriebseinnahmen:					
1. Personentransport		36,912	57	—	—
2. Gepäcktransport		1,856	17	—	—
3. Viehtransport		—	—	766	32
4. Gütertransport		18,106	23	—	—
B. Mittelbare Betriebseinnahmen		2,181	58	—	—

Wenn für den Personenverkehr das Jahr 1867 mit dem Rechnungsjahre in Vergleichung gezogen wird, so ist darauf aufmerksam zu machen, daß der im erstern Jahre in Folge der Choleraepidemie entstandene Verkehrsausfall durch die vorangegangene Mehrfrequenz während des eidgenössischen Schützenfestes in Schwyz seine vollständige Ausgleichung gefunden hat; es kann mithin das Jahr 1867 nach seinem Totalergebniß als ein normales Verkehrsjahr betrachtet werden, und es ist um so erfreulicher wahrzunehmen, daß die Mehreinnahme im Jahre 1868 von Fr. 36,912. 57 gegenüber 1867 einer wirklichen Mehrfrequenz zuzuschreiben ist, zu welcher übrigens auch die oben erwähnten günstigen Fahrtgelegenheiten während der Sommersaison wesentlich beigetragen haben dürften.

Im Güterverkehr rührt die Mehreinnahme von Fr. 18,106. 23 gegenüber 1867 von einer Verkehrszunahme im Allgemeinen, namentlich aber in den Artikeln Brenn- und Nutzholz, Sägewaaren, Kohlen, Eisenwaaren, her. Im Transport von Baumaterial (Steine) zeigt sich dagegen abermals ein erheblicher Rückgang gegenüber dem Vorjahre.

2. Frequenz und Einnahmen nach den Rechnungsrubriken.

	Transportquantitäten				Einnahmen					
	1867		1868		1867		1868			
	Personen	Pro- zente	Personen	Pro- zente	Fr.	Sts.	Pro- zente	Fr.	Sts.	Pro- zente
I. Personentransport.										
Zur gewöhnlichen Fahrtage:										
Einfache Fahrt	I. Klasse	4,454	1.52	4,457	1.38	26,493. 11	6.10	25,979. 93	5.51	
" " " " " " " " " " " "	II. " " " " " " " " " " " "	35,933	12.26	42,019	13.00	115,919. 10	26.70	140,634. 28	29.85	
" " " " " " " " " " " "	III. " " " " " " " " " " " "	97,423	33.25	107,617	33.29	137,427. 99	31.65	141,525. 03	30.04	
Zu ermäßigten Fahrtagen:										
Mit Güterzügen	II. " " " " " " " " " " " "	3,140	1.07	1,861	0.57	7,416. 23	1.71	4,397. 42	0.93	
" " " " " " " " " " " "	III. " " " " " " " " " " " "	27,260	9.30	22,208	6.87	24,857. 65	5.73	19,853. 75	4.21	
Hin- und Rückfahrt	I. " " " " " " " " " " " "	358	0.12	516	0.16	1,342. 80	0.31	1,987. 30	0.42	
" " " " " " " " " " " "	II. " " " " " " " " " " " "	14,652	5.00	15,144	4.68	24,536. 38	5.65	26,497. 88	5.63	
" " " " " " " " " " " "	III. " " " " " " " " " " " "	69,394	23.68	83,436	25.81	54,487. 87	12.55	62,645. 75	13.30	
Abonnementsбилете	II. " " " " " " " " " " " "	6,016	2.05	8,070	2.50	3,218. 15	0.74	3,578. 71	0.76	
" " " " " " " " " " " "	III. " " " " " " " " " " " "	11,616	3.97	11,625	3.59	2,164. 92	0.50	2,604. 75	0.55	
Militär- und Polizeitransporte	III. " " " " " " " " " " " "	4,367	1.49	4,291	1.33	1,664. 31	0.38	3,989. 90	0.85	
Pilger	III. " " " " " " " " " " " "	26	0.01	94	0.03	50. 70	0.01	44. 60	0.01	
Gesellschafts-, Schul- u. Luftfahrten	I. " " " " " " " " " " " "	148	0.05	255	0.08	696. 85	0.16	1,027. 55	0.22	
" " " " " " " " " " " "	II. " " " " " " " " " " " "	5,272	1.80	6,434	1.99	13,212. 21	3.04	14,896. 86	3.17	
" " " " " " " " " " " "	III. " " " " " " " " " " " "	12,964	4.43	15,268	4.72	20,714. 06	4.77	21,451. 19	4.55	
Total		293,023	100	323,295	100	434,202. 33	100	471,114. 90	100	
Rekapitulation nach Klassen:										
I. Klasse		4,960	1.69	5,228	1.62	28,532. 76	6.57	28,994. 78	6.15	
II. " " " " " " " " " " " "		65,013	22.19	73,528	22.74	164,302. 07	37.84	190,005. 15	40.33	
III. " " " " " " " " " " " "		223,050	76.12	244,539	75.64	241,367. 50	55.59	252,114. 97	53.52	
Total		293,023	100	323,295	100	434,202. 33	100	471,114. 90	100	
II. Gepäckttransport		Zentner 24,322		Zentner 25,676		26,780. 66		28,636. 83		
III. Viehtransport.		Stück		Stück						
Klasse I—IV (Einzelnstücke)		2,561	39.62	3,027	49.87	6,540. 80		5,774. 48		
Klasse V—VII (Wagenladungen)		3,224	49.88	2,401	39.55					
Hunde		679	10.50	642	10.58					
Total		6,464	100	6,070	100	6,540. 80		5,774. 48		
IV. Gütertransport.		Zentner		Zentner						
Eilgut		29,934	2.94	35,686	3.26	21,529. 79	7.13	25,665. 74	8.00	
Normalklasse I		67,398	6.62	74,624	6.81	33,600. 49	11.13	35,141. 68	10.96	
" " " " " " " " " " " "	II und III	285,414	28.05	292,878	26.73	98,249. 28	32.54	100,139. 82	31.23	
Wagenladungsklasse A		287,887	28.30	280,377	25.39	86,390. 77	28.61	83,521. 81	26.05	
" " " " " " " " " " " "	B	80,839	7.95	103,141	9.41	16,042. 60	5.31	20,007. 54	6.24	
" " " " " " " " " " " "	C	265,889	26.14	309,085	28.20	40,788. 67	13.31	45,874. 31	14.30	
Lokalfispen (Waag-, Lad-, Lager-, Zu- u. Abfuhrgebühren, Nachnahme-Provisionen etc.) . . . . .		.	.	.	.	5,957. 29	1.97	10,314. 22	3.22	
Total		1,017,361	100	1,095,791	100	302,558. 89	100	320,665. 12	100	
V. Mittelbare Betriebseinnahmen . . . . .		.	.	.	.	42,063. 72	.	44,245. 30		
Gesamt-Total der Einnahmen		.	.	.	.	812,146. 40	.	870,436. 63		

3. Durchschnittsergebnisse.

Bahnlänge : 64 (Tarif) Kilometer.		1867	1868
Personentransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	6,784.41	7,361.17
" " Reisenden	"	1.49	1.46
" " " und Kilometer	Centimes	5.18	5.02
Jeder Reisende hat befahren in I. Klasse	Kilometer	55.78	55.50
" " " " II. " "	"	40.67	40.98
" " " " III. " "	"	24.70	24.87
" " " " im Durchschnitt aller Klassen	"	28.77	29.02
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen in I. Klasse	Reisende	4,323	4,534
" " " " " " " " " " " "	"	41,317	47,078
" " " " " " " " " " "	"	86,089	95,009
" " " " " " " " " " " " "	"	131,729	146,621
" " " " " " " " " " " " "	"	4,578	5,051
" " Personenwagenachsen-Kilometer kommen	"	4.33	4.53
Gepäcktransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	418.45	447.45
" " Zentner	"	1.10	1.12
" " Zentner-Kilometer	Centimes	2.51	2.57
" " Tonnen-Kilometer	"	50.20	51.40
" " Reisenden	"	9.14	8.86
Jeder Zentner hat befahren	Kilometer	43.85	43.33
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen	Zentner	16,668	17,382
" jeden Kilometer kommen	"	380	401
Viehtransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	102.20	90.23
" " Stück	"	1.01	0.95
Gütertransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	4,718.12	5,010.39
" " Zentner	Centimes	29.68	29.26
" " Zentner-Kilometer	"	0.65	0.64
" " Tonnen-Kilometer	"	13.00	12.80
Jeder Zentner hat befahren	Kilometer	45.62	45.50
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen	Zentner	725,042	778,970
" jeden Kilometer kommen	"	15,896	17,122
" " Güterwagenachsen-Kilometer (Gepäck und Vieh inbegriffen) kommen	"	18.87	19.06
Mittelbare Betriebseinnahmen.			
Betreffniß per Kilometer	Franken	657.24	691.33
Totaleinnahme per Kilometer	"	12,689.78	13,600.57

5. Frequenz und Einnahmen nach den Stationen.

	Per- sonen	Gepäck	Vieh	Güter			Total- Einnahme		Differenz gegenüber 1867		Rangordnung der Stationen nach	
				Verfandt	Empfang	Total			Personen	Güter	Per- sonen- zahl	Güter- ge- wicht
				Anzahl	Zentner	Stück	Zentner	Zentner	Zentner	Fr.			Cts.	Anzahl	Zentner
Luzern	62,850	6,212	678	173,549	353,532	527,081	337,225	97	+ 6,766	+ 69,843	2	1
Ebikon	5,928	21	20	3,745	1,698	5,443	3,441	57	+ 1,778	+ 2,421	12	13
Siffikon	13,736	234	123	29,870	13,937	43,807	16,869	09	+ 1,368	+ 2,193	6	6
Rothenkreuz	6,688	75	116	12,014	4,633	16,647	8,034	93	+ 832	+ 2,816	11	9
Cham	19,214	280	110	30,310	43,427	73,737	23,980	80	+ 270	+ 14,335	5	4
Zug	48,326	2,945	990	163,901	188,086	351,987	127,895	89	+ 4,687	+ 2,887	3	2
Knoben	7,412	256	161	12,944	8,527	21,471	10,075	25	— 188	+ 3,582	10	8
Mettemstetten	13,041	710	299	12,334	17,852	30,186	17,180	34	+ 479	— 3,595	7	7
Affoltern	22,622	2,015	499	24,672	43,307	67,979	29,983	39	+ 2,146	+ 14,746	4	5
Hedingen	9,296	626	283	3,807	11,263	15,070	9,683	78	+ 574	— 166	8	10
Bonstetten	5,400	107	75	1,975	4,517	6,492	4,385	15	+ 288	— 1,946	13	12
Birmensdorf	8,826	159	249	2,445	6,549	8,994	7,184	20	+ 475	+ 1,985	9	11
Urdorf	4,921	217	74	176	355	531	3,469	76	+ 432	— 41	14	15
Alftetten	2,757	66	14	500	1,654	2,154	3,972	49	+ 415	+ 202	15	14
Zürich	76,226	8,958	272	128,045	206,290	334,335	222,808	72	+ 8,550	+ 24,294	1	3
Nordostbahn, Bülach- Regensberg und fremde Bahnen	16,052	2,795	2,107	495,504	190,164	685,668	—	—	+ 1,400	+ 23,304		
Mittelbare Betriebs- Einnahmen . . . . .	.	.	.	.	.	.	44,245	30				
Total	323,295	25,676	6,070	1,095,791	1,095,791	—	870,436	63				

6. Verkehr mit andern Bahnen und Transitverkehr.

	Von Zürich-Zug-Luzern		Nach Zürich-Zug-Luzern		Total		Differenz gegenüber 1867	
	Personen	Güter	Personen	Güter	Personen	Güter	Personen	Güter
	Anzahl	Zentner	Anzahl	Zentner	Anzahl	Zentner	Anzahl	Zentner
I. Direkter Verkehr der Linie Zürich-Zug-Luzern.								
Nordostbahn	79,443	265,270	84,737	400,490	164,180	665,760	+ 18,756	+ 45,724
Bülach-Regensberg	320	1,612	308	1,001	628	2,613	+ 405	+ 703
Vereinigte Schweizerbahnen	2,114	43,980	2,432	32,754	4,546	76,734	— 3,201	+ 4,040
Zentralbahn und weiter gelegene Bahnen	1,113	46,505	1,046	82,274	2,159	128,779	+ 12	+ 6,056
K. württembergische Bahn	177	522	70	4,381	247	4,903	+ 27	+ 4,903
K. bayerische Bahn und weiter gelegene Bahnen	284	8,433	180	13,600	464	22,033	— 249	— 5,335
Gr. badische Bahn und weiter gelegene Bahnen	790	5,272	852	61,237	1,642	66,509	+ 750	— 217
Total	84,241	371,594	89,625	595,737	173,866	967,331		
II. Transitverkehr über die Linie Zürich-Zug-Luzern.								
	Von der Zentralbahn (via Luzern)		Nach der Zentralbahn (via Luzern)					
Nordostbahn	1,155	6,163	1,111	21,007	2,266	27,170	— 31	— 2,978
Bülach-Regensberg	—	16	—	8	—	24	—	— 12
Vereinigte Schweizerbahnen	—	230	—	4,471	—	4,701	—	— 1,384
	Von den Verein. Schweizerb.		Nach den Verein. Schweizerb.					
Französische Ostbahn	—	—	240	—	240	—	+ 52	—
Total	1,155	6,409	1,351	25,486	2,506	31,895		
Gesamt-Total	85,396	378,003	90,976	621,223	176,372	999,226		

7. Verkehr nach den Waarengattungen.

	1867	1868	Gegenüber 1867:	
			mehr	weniger
	Zentner	Zentner	Zentner	Zentner
Getreide aller Art	247,269	241,079	—	6,190
Steine aller Art	124,067	85,221	—	38,846
Brennholz	45,718	70,451	24,733	—
Steinkohlen und Coaks	40,971	52,115	11,144	—
Sägewaaren aller Art	26,828	51,635	24,807	—
Eisen und Eisenwaaren aller Art	28,447	44,536	16,089	—
Wein und Most	35,695	36,664	969	—
Garne aller Art	34,097	36,513	2,416	—
Baumwolle, roh	24,426	31,056	6,630	—
Mehl und Mühlenfabrikate	41,983	30,987	—	10,996
Kartoffeln	14,518	30,184	15,666	—
Nuzholz	19,481	29,339	9,858	—
Käse	26,086	23,194	—	2,892
Spiritus	20,885	22,185	1,300	—
Gips, gemahlen und Gipssteine	13,816	20,118	6,302	—
Baumwollwaaren aller Art	15,284	17,448	2,164	—
Bauholz	9,554	15,334	5,780	—
Obst, frisches und gedörrtes	16,220	14,635	—	1,585
Bücher und Papier	13,052	14,245	1,193	—
Maschinen und Maschinentheile	8,712	13,548	4,836	—
Farbwaaren und Droguerien	8,694	12,204	3,510	—
Colonialwaaren, ausgenommen die besonders genannten	14,019	11,609	—	2,410
Abfälle aller Art	9,834	11,549	1,715	—
Glas und Glaswaaren	10,129	9,745	—	384
Fett und Fettwaaren	8,124	8,992	868	—
Seide und Seidenwaaren	6,920	8,992	2,072	—
Salz	8,647	8,809	162	—
Wadern	5,095	7,133	2,038	—
Metalle und Metallwaaren, ausgenommen Eisen	3,864	6,207	2,343	—
Eisen, roh (Masseln)	8,377	5,840	—	2,537
Del aller Art	6,111	5,306	—	805
Tabak	4,988	5,266	278	—
Leder und Lederwaaren	4,984	4,805	—	179
Wolle und Wollenwaaren	5,789	4,558	—	1,231
Felle und Häute	3,776	4,329	553	—
Kaffe	1,995	4,088	2,093	—
Torf	3,039	3,703	664	—
Baumaterialien aller Art, ausgenommen Holz und Steine	4,201	3,540	—	661
Bier	1,896	2,818	922	—
Hülsenfrüchte	1,680	2,711	1,031	—
Gerberlohe	3,141	2,701	—	440
Erden aller Art	3,272	2,620	—	652
Holzkohlen	1,278	2,133	855	—
Zucker	1,654	2,017	363	—
Petroleum	1,198	1,979	781	—
Dünger und Düngmittel	3,491	1,883	—	1,608
Sämereien aller Art	762	1,396	634	—
Schiefer (Dachschiefer)	3,271	1,209	—	2,062

8. Chronologische Vergleichung des Verkehrs und der Einnahmen.

	Durchschnittliche Bahnlänge	Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen			Brutto-Einnahme per Kilometer					
		Personen	Gepäck	Güter	Personen	Gepäck	Vieh	Güter	Mittelbare Betriebs- Einnahmen	Total
	Kilometer	Anzahl	Zentner	Zentner	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
1864*	64	123,674	11,370	308,747	5,967	293	41	2,233	931	9,465
1865	64	138,633	16,043	591,740	7,127	405	88	4,037	1,028	12,685
1866	64	121,499	14,550	733,161	6,191	361	90	4,732	707	12,081
1867	64	131,729	16,668	725,042	6,784	419	102	4,728	657	12,690
1868	64	146,621	17,382	778,970	7,361	448	90	5,011	691	13,601

* Die Ergebnisse dieses Jahres beziehen sich nur auf die Periode vom 1. Juni bis 31. Dezember.

Es betragen

die Ausgaben:

1867			1868	
fr.	cts.		fr.	cts.
544,000	—	a. Vertragmäßige Entschädigung für Beforgung des Betriebsdienstes	553,333	33
42,916	65	b. Mietzins für Mitbenutzung des Bahnhofes Zürich und der Strecke Zürich-Mtstetten	45,000	—
51,393	34	c. Mietzins für Mitbenutzung des Bahnhofes Luzern u.	51,391	83
175	—	d. Verschiedenes	175	—
638,484	99	. . . . . Totalausgaben	649,900	16

Die Mehrausgabe beträgt Fr. 11,415. 17. Dieselbe findet ihre Erklärung einerseits in der Extra-Entschädigung, welche der Nordostbahn für die Ausführung eines sechsten Zuges während der Zeit vom 1. Juli bis 14. Oktober vertragsgemäß zu bezahlen war, und andererseits in dem höhern Betrage des Mietzinses für die Mitbenutzung der Strecke Mtstetten-Zürich und des Bahnhofes Zürich, welcher davon herrührt, daß der durch Vertrag für das vierte und fünfte Betriebsjahr der Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern festgesetzte jährliche Mietzins von Fr. 45,000 für das ganze Jahr 1868 in Anrechnung fiel, während im Vorjahre die skalamäßige Erhöhung des Mietzinses erst am 1. Juni in Wirksamkeit getreten war.

Finanzergebniss und Zinsdividende.

Werden zur Ausmittlung des Verhältnisses zwischen den Einnahmen und Ausgaben des Bahnbetriebes der Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern einerseits der Saldo-Vortrag von den Einnahmen, anderseits die für die Mitbenutzung des Bahnhofes Zürich und der Bahnstrecke Zürich-Altstetten, sowie für die Mitbenutzung des Bahnhofes Luzern zc. bezahlten Miethzinsbeträge, welche als Aequivalent des jährlichen Zinses einer entsprechenden Quote der für diese Bahnstrecken von der Nordost- und beziehungsweise von der Centralbahngesellschaft aufgewendeten Baukapitalien aufzufassen sind, von den Ausgaben abgezogen, so gestaltet sich das Ergebnis folgendermaßen:

1867		1868
Fr. 812,146. 40	Einnahmen	Fr. 870,436. 63
" 544,175. —	Ausgaben	" 553,508. 33
Fr. 267,971. 40	Reinertrag	Fr. 316,928. 30
33. 00	Reinertrag in Prozenten der Brutto-Einnahme	36. 41
" 4,187. 05	Reinertrag per Bahnkilometer	" 4,952. —

Zuzüglich des Saldo-Vortrages aus 1867 im Betrage von Fr. 13,479. 76 stellt sich die gesammte Reineinnahme des Betriebes auf Fr. 330,408. 06 gegenüber Fr. 275,789. 75 im Vorjahre, somit um Fr. 54,618. 31 höher als in dem letztern.

Nach Abzug der weiter oben erörterten Miethzinse von zusammen Fr. 96,391. 83 verbleibt ein reiner Ueberschuß von Fr. 234,016. 23, welcher gemäß dem Beschlusse des Lit. Komite folgende Verwendung erhielt:

Fr. 180,000. — = 1½ Prozente des Baukapitales der Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern wurden als Zinsdividende vertheilt,
 " 48,000. — = Fr. 750 per Kilometer dem Reservefond derselben gutgeschrieben und
 " 6,016. 23 auf neue Rechnung übertragen.

Der Reservefond erreichte mit Ende 1868 die Höhe von Fr. 249,593. 76.

Es erübrigt uns nur noch, Ihnen über die **Baurechnung** unserer Unternehmung einige erläuternde Mittheilungen zu machen. Am Ende des Jahres 1867 wies diese Rechnung einen Aktivsaldo von Fr. 800,824. 10 aus, und es war hiezu noch das Inventar der entbehrlichen Grundstücke und Landabschnitte zu rechnen, dem wir einen Verkaufswert von rund Fr. 6,150 beilegen zu dürfen glaubten. Am Schlusse des Berichtsjahres weist die Baurechnung einen Aktivsaldo von Fr. 804,490. 55 aus, und es ist im Laufe des Jahres 1868 die Summe von Fr. 4,208. 65 für verkaufte Landparzellen der eben erwähnten Art eingenommen worden, so daß das Inventar der entbehrlichen Grundstücke und Landabschnitte nunmehr nur noch zu einem Verkaufswert von rund Fr. 1,960 angeschlagen werden kann. Die Differenz des Aktivsaldo der Baurechnung von 1868 gegenüber dem vorjährigen beruht darauf, daß im Berichtsjahre

Fr. 542. 20 für Bauten verausgabt, hinwieder aber Fr. 4,208. 65 zu Gunsten der Baurechnung vereinnahmt worden sind. Jene Bauausgaben betrafen theils Entschädigungen, welche in Folge der Vereinigung des Gemeindefiskals von Urdorf noch an verschiedene Grundbesitzer zu leisten waren, da sich ein Mehrmaß gegenüber dem Ergebnisse der beim Bahnbaue stattgehabten Vermessung herausstellte, theils Vergütungen für Nachführungsarbeiten in den Gemeindefiskalern und Grundplänen von Bonstetten, Wettswil und Urdorf.

Genehmigen Sie, Tit.! die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Zürich, den 15. April 1869.

Namens der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft,

Der Präsident:

Dr. A. Escher.